

10. Kenntnisnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

13. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 13

Beschluss:

TOP 13 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 26.09.2013)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Frau Beckert-Schulz bemängelt, dass nach dem 13.12.2012 die öffentlichen Protokolle auf der Internetseite der Gemeinde Großensee nicht mehr eingestellt sind. Herr Lindemann-Eggers weist auf die ehrenamtliche Betreuung der Seite hin, die aus persönlichen Gründen in letzter Zeit nicht in der gewohnten Weise erfolgen konnte.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

2.2 Der Wehrführer Herr Claren weist auf einen schlecht gewachsenen und störenden Baum am Seiteneingang des Dörphus hin. Der Bürgermeister stimmt einer Beseitigung des Baumes durch die Feuerwehr nach der Schonfrist 30.09. zu.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

2.3 Frau Beckert-Schulz möchte gerne eine Planungsgruppe für das Dörphus ins Leben rufen an der sich jeder Interessierte beteiligen kann, um weitere Nutzungsmöglichkeiten zu diskutieren, ohne dass diese relevante Kosten verursachen. Der Bürgermeister signalisiert, dass hierüber mit der Gemeindevertretung gesprochen werden kann.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

2.4 Herr Berger fragt erneut, ob die Gemeinde beim alten Kirchsteig zwischen Südstrand und Dorfkrug etwas gegen die Matschkuhlen tun kann. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass die Gemeindearbeiter den Füllsand hierfür schon auf dem Wagen hatten, aufgrund eines Notfalls diesen dann jedoch kurzfristig anders einsetzen mussten.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

2.5 Herr Berger weist auf Überwuchs an verschiedenen Stellen hin. Dies wird zur Kenntnis genommen. Die Betroffenen werden im Rahmen der Verhältnismäßigkeit zum Rückschnitt aufgefordert.

(GV Großensee vom 26.09.2013) 2/130

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.08.2013

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 13.08.2013 werden keine Einwände erhoben.

(GV Großensee vom 26.09.2013) VZ

Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

4.1 Anfang September war die von Frau Schley organisierte Seniorenausfahrt. Es haben 60 Personen teilgenommen. Die Fahrt ging nach Lübeck zu einer Bootstour auf der Wakenitz bei bestem Wetter.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

4.2 Die Kanalisation in der Trittauer Straße und der Behandlungsschacht für das Regenwasser sind eingebaut worden. Für den Behandlungsschacht fehlt noch die variable Drosselklappe, die die Wasserabgabe regelt. Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hat für den betroffenen Teil der Landesstraße nun doch die Mittel bereitgestellt, so dass beide Fahrspuren erneuert werden. Vom 27.09. ab 17:30 Uhr bis Samstag Nachmittag wird die Straße für die erforderlichen Fräs- und Asphaltierungsarbeiten voll gesperrt. Durch die Sperrung ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr betroffen. Die Alarmierung der Nachbarwehren wurde über die Leitstelle geregelt. Nach der Asphaltierung sind noch Nebenarbeiten unter Ampelschaltung auszuführen.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

4.3 Letzte Woche gab es gehäuft Ausfälle der Straßenbeleuchtung bei denen auch Sicherungen rausgesprungen sind. Die Ursache ist unklar. Weitere Ausfälle bitte beim Bürgermeister melden.

(GV Großensee vom 26.09.2013) 1/3

4.4 Die Schulverbände Lütjensee und Trittau haben aufgrund der Entwicklungen einen größeren Finanzbedarf. Für beide ist eine Nachtragshaushaltsplanung mit Anpassung der Schulverbandsumlagen notwendig. Die Gemeinde Großensee muss daher höhere Schulverbandsumlagen leisten. Für den Schulverband Lütjensee sind es ca. 10.000 Euro mehr, für den Schulverband Trittau ca. 9.000 Euro.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

Zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten

Frau Dr. Schmitz-Felten kann heute nicht hier sein, da gleichzeitig eine Sitzung des Europakomitees stattfindet. Frau Dr. Schmitz-Felten hat Ihren Bericht schriftlich verfasst. Herr Lindemann-Eggers liest den Bericht vor. Er ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

(GV Großensee) Europabeauftragte

Zu TOP 6: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindewahl am 26.05.2013

Die heutige Prüfung durch den Wahlprüfungsausschuss hat ergeben, dass Beanstandungen nicht zu erheben sind. Über die daraus resultierende Beschlussempfehlung wird abgestimmt.

Beschluss:

Durch den Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Großensee ist festgestellt worden, dass bei der Durchführung der Gemeindewahl keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind und das Ergebnis fehlerfrei war.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeindewahl vom 26.05.2013 nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig zu erklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

(GV Großensee vom 26.09.2013) 1/100

Zu TOP 7: Umsetzung der 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie in Schleswig-Holstein
hier: a) Ergebnis der Verkehrszählung
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 11.09.2013 –

Nach erfolgter Aussprache wird über die Beschlussempfehlung abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Großensee nimmt die Ergebnisse der Verkehrszählung vom 06.06.2013 von M + O Ingenieurgesellschaft mbH zur Kenntnis.
2. Auf Grundlage der durch die Gemeinde veranlassten Verkehrszählung sowie den ermittelten und bewerteten Verkehrsdaten des LLUR stellt die Gemeinde entsprechend § 47 d Abs. 1 Satz 2 BImSchG einen Lärmaktionsplan der 2. Stufe auf. Dieser wird anhand des Musteraktionsplans für Gemeinden ohne relevante Lärmbelastung aufgestellt.
3. Der Entwurf des Lärmaktionsplans der Gemeinde Großensee wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Jedoch sollen keine ruhigen Schutzgebiete festgelegt werden und die Aktionsplanung sich nicht für die L 93 in der Ortsmitte und auch nicht für die L 92 erstrecken.
4. Der Entwurf ist für einen Monat öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Naturschutzverbände und die Nachbargemeinden sind zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter: 13
davon anwesend: 11
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(GV Großensee vom 26.09.2013) 2/401

Zu TOP 8: Trinkwasserversorgung
hier: Beratung und Beschlussfassung über einen Netzanschluss an
einen alternativen Versorger

In der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Großensee wurde unter TOP 6.1 als Ergebnis festgehalten, dass in der nächsten Gemeindevertreterversammlung zunächst eine Grundsatzentscheidung getroffen werden soll, ob die Gemeinde zukünftig die Wasserversorgung durch Hamburg Wasser oder durch den Bau eines neuen gemeindeeigenen Wasserwerkes und eines Vorratsspeichers sicherstellen will.

Von der CDU-Fraktion wird angeführt, dass in der Angelegenheit umfangreiches, teilweise unübersichtliches Material vorliegt und sich die Beratungen aus der Vergangenheit über 2 Jahre hingezogen haben, so dass die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung ihr Meinungsbild noch nicht abschließen konnten. Daraus resultieren auch der Antrag zur Änderung der Formulierung des Tagesordnungspunktes und der Wunsch, sich noch nicht auf einen bestimmten Anbieter festzulegen.

Herr Lindemann-Eggers verweist auf die Beratung aus dem Finanzausschuss und trägt die Aspekte, die die Gemeinde seit Beginn der Beratungen mit den festgestellten Ergebnissen an die Schwelle der heute zur Debatte stehenden Entscheidung gebracht haben, vor. Insbesondere ist hier der Zustand des Wasserwerkes und des Leitungsnetzes, das Ergebnis des hydraulischen Gutachtens, die fachliche Betreuung der Anlagen und die Kostenauswirkung zu nennen. Herr Kaulbarsch berichtet über die Vorlage der vergleichenden Matrix und der Schlüsse die hieraus zu ziehen sind. Danach ergeben sich 3 Möglichkeiten:

1. Abgabe des Wassernetzes an und Versorgung durch Hamburg Wasser.
2. Aufgabe des Wasserwerkes und Wasserlieferung durch Hamburg Wasser.
3. Neubau eines Wasserwerkes

Frau Ruhfaut-Iwan stellt den Werdegang der Beratungen zur Trinkwasserversorgung in den entscheidenden Punkten und ihre Sichtweise dar.

Herr Suck fragt nach den Möglichkeiten der Löschwasserversorgung im Bereich Haibarg.

Herr Lindemann-Eggers berichtet hierzu, dass entweder die Wasserleitung bis in diesen Bereich hinein verlängert werden könnte oder ein Hochleistungsbrunnen, Kosten ca. 25.000 Euro, errichtet werden müsste. Die Entschlammung des Teiches kommt hierfür aus Kostengründen nicht in Betracht.

Nach erfolgter Aussprache formuliert Herr Lindemann-Eggers einen Beschlussvorschlag über den abgestimmt wird.

Beschluss:

Die Gemeinde Großensee strebt den Anschluss an einen alternativen Versorger zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung an.

Das eigene Wasserwerk soll dabei aufgegeben werden.

Der Bürgermeister tritt mit den möglichen Anbietern in konkrete Verhandlungen.

Das Ergebnis hieraus wird präsentiert und vor einer Entscheidung durch die Gemeindevertretung im Finanzausschuss beraten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 26.09.2013) ZV Obere Bille, 1/200, 1/210

Zu TOP 9: Jahresrechnung 2012

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 13.09.2013. -

Frau Ruhfaut-Iwan berichtet aus der Sitzung des Rechnungs-Prüfungsausschusses vom 17.09.2013 mit dem Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung und stellt die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Jahresrechnung dar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt aufgrund der Rechnungsprüfung vom 17.09.2013

1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 29.749,76 Euro werden genehmigt.
2. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit den endgültigen Zahlen, wie sie sich aus der Anlage zu dem Original des Protokolls ergeben, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 26.09.2013) 1/200, 1/201

TOP 10: Kenntnisnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Die überplanmäßige Ausgabe ist in der Vorlage des FD Finanzen - 1/201 - vom 13.09.2013 dargestellt.

Die überplanmäßigen Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2013 i. V. m. § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, werden, wie sie sich aus der im Anschluss dargestellten Übersicht ergeben, von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

HH-Stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz	üpl./ apl.Ausgabe	Bemerkung	Deckungsvorschlag Mehreinnah- me/Minderausgabe in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle:
76000.500000	Unterhaltungskosten	3.000,00	434,39	Unerwartete Reparatur an der Blitzschutzanlage	kein Vorschlag

(GV Großensee vom 26.09.2013) 1/200, 1/201

Zu TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

- 11.1 Herr Lindemann-Eggers weist auf die Einwohnerversammlung am 01.10.2013 zur Vorstellung des Baugebietes Bebauungsplan Nr. 18 (Dörptwiete) und Information über die Grundstücksvergabe durch die Gemeinde hin. Die Einwohnerversammlung findet im Dörphus statt.
- 11.2 Herr Lindemann-Eggers hat neben den in den Einwohnerfragestunden gegen die DLRG wegen der Handhabung von Motorbooten vorgebrachten Beschwerden auch noch ein anonymes Schreiben erhalten, in dem die unsinnige Benutzung von Motorbooten durch die DLRG „sogar zum Transport ganzer Schulklassen“ vorgebracht wird. Herr Lindemann-Eggers liest das Schreiben vor.
- Herr Lindemann-Eggers und der DLRG ist daran gelegen, den Sachverhalt öffentlich aufzuklären. So ist Herr Knut Harder vor der DLRG anwesend. Seit der Eröffnung des Freibades stellt die DLRG in dem ihr möglichen Umfang die Badeaufsicht. Wie bekannt ist, ist es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden aktive Mitglieder zu finden, die ehrenamtlich tätig sind. Die DLRG hat daher einiges im Bereich Nachwuchswerbung unternommen und unter anderem mit einer Schule eine Vereinbarung getroffen, um interessierten Schülern die Arbeit der DLRG näher zu bringen und ihnen auch etwas zu zeigen. Erfreulicherweise haben sich 37 Schüler/innen gemeldet, die Interesse an der Ausbildung zum Rettungsschwimmer und dem Einsatz beim DLRG haben. Diese mussten dann auch ausgebildet werden, wozu der Einsatz eines größeren Bootes, ausgestattet mit einem umweltfreundlichen Motor, erforderlich war. Am 11.09. und 18.09.2013 fand die Ausbildung von Rettungsschwimmern auf dem See statt. Dazu gehört auch das Absetzen vom Boot aus mit einer höheren Geschwindigkeit. Es ist aus Sicherheitsaspekten erforderlich, derartige Schulungsaktionen zu planen und zu proben. Die Maßnahme war auch sehr erfolgreich. Es haben sich deutlich mehr Personen als sonst für eine Ausbildung zur Rettungsschwimmerin / zum Rettungsschwimmer gemeldet.
- Herr Lindemann-Eggers bedankt sich bei Herrn Harder für dessen Einsatz und die Zeit, die er sich für heute genommen hat.

(GV Großensee vom 26.09.2013) 2/101

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde

- 12.1 Frau Beckert-Schulz fragt zur Wasserversorgung, warum ein großer Behälter, der erforderlich wäre, um die Löschwasserversorgung für die Gemeinde sicherzustellen, problematisch ist und ob man dann nicht 2 kleinere Behälter nehmen kann. Herr Kaul-

barsch und Herr Lindemann-Eggers nehmen dazu Stellung und erläutern, dass zum einen der möglichen Verkeimung des Trinkwassers durch eine ständige Umwälzung, egal ob in einem oder zwei Behältern, entgegengewirkt werden muss und zum anderen durch den Einbau und die Wartung dieser Behälter höhere Kosten entstehen. Eine Diskussion über die zukünftige Entwicklung der Gebühren für die Wasserversorgung durch einen anderen Versorger und durch die Gemeinde schließt sich an.

(GV Großensee vom 26.09.2013) ZV Obere Bille, 1/200, 1/210

12.2 Herr Ulrich fragt, ob ein anderer Versorger das Trinkwassernetz so übernehmen würde, wie es ist. Der Bürgermeister antwortet, dass dies so nicht der Fall ist und Details noch zu klären sein werden.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.3 Ein Einwohner fragt, welche Qualität das Wasser von Hamburg Wasser haben würde. Der Bürgermeister berichtet, dass das Wasser aus Tiefbrunnen entlang des Großensee, Mönchsteich und Stenzerteich gewonnen wird und eine entsprechend gute Qualität vorhanden ist.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.4 Herr Claren fragt als Wehrführer, ob bei der Erstellung des hydraulischen Gutachtens alle Hydranten mit aufgenommen worden sind, so dass die Feuerwehr neue Hydrantenpläne bekommen könnte. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass dies nicht der Fall ist, da das hydraulische Gutachten diesen Auftrag nicht beinhaltete.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.5 Frau Ulrich berichtet, dass die Küche im Dörphus nach dem Wahlabend nicht aufgeräumt wurde. Herr Lindemann-Eggers dankt für den Hinweis. Dies gehört mit zu den Aufgaben des Hausmeisters und der Reinigungskraft.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.6 Ein Einwohner fragt, ob die Gemeindevertretung von nun an immer im Dörphus tagen wird. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass dies nicht der Fall ist. Jedoch wurde die Frage nach wechselnden Tagungsorten gestellt. Der Anregung wurde gefolgt.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.7 Im Zusammenhang mit dem Dörphus als Tagungsort und als Wahllokal wird darauf hingewiesen, dass auf der Wahlbenachrichtigung gestanden hat, dass das Dörphus nicht barrierefrei zugänglich ist. Der Bürgermeister antwortet, dass anlässlich der Wahl hierzu ein umfangreicher Fragenkatalog zu beantworten war und ggf. nicht für jeden Personenkreis mit körperlichen Einschränkungen vollumfänglich eine Barrierefreiheit gegeben ist.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

12.8 Ein Einwohner sagt, dass er gehört hat, das Restaurant Südstrand wäre geschlossen und fragt, ob der Bürgermeister hierzu etwas „Neues“ wüsste. Der Bürgermeister verneint dies.

(GV Großensee vom 26.09.2013)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21:17 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:02 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten
- zu TOP 7: Vorlage Fachdienst Planung und Umwelt vom 11.09.2013
- zu TOP 9: Vorlage Fachdienst Finanzen vom 13.09.2013
- zu TOP 10: Vorlage Fachdienst Finanzen vom 13.09.2013

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten